



## Formular als Nachweis zur Prüfung der KEMPERDUR LASI Beschichtung für Kontrollbehörden

<b>Fahrzeughalter</b>	
<b>Adresse Telefonnummer</b>	
<b>Fahrzeugart</b>	
<b>Fahrzeugidentnummer</b>	
<b>Amtliches Kennzeichen</b>	
<b>Verwendete Spezialeinstreuung (nichtzutreffendes bitte streichen)</b>	KEMPERDUR LASI Filler R1020 = Prüfzeugnis 313/16294/703550/1823030754-1 KEMPERDUR LASI Filler F0510 = Prüfzeugnis 313/16294/703550/1823030754-2

Hiermit wird bestätigt, dass die KEMPERDUR LASI Beschichtung entsprechend den Herstellerangaben und der Verarbeitungsanleitung am

(Datum der Applikation)

---

auf der Ladefläche des o.g. Fahrzeugs/Anhängers/Verladebrücke/Aufliegers/Sonstiges aufgebracht wurde. Die vorgeschriebenen Verbrauchsmengen gemäß Herstelleranweisung wurden eingehalten. Damit wird gewährleistet, dass die ermittelten Reibbeiwerte aus dem beigefügten Zertifikat eingehalten werden. Das entsprechende Zertifikat ist Bestandteil dieses Nachweises, wurde ausgedruckt und ist diesem Prüfbericht beigefügt.

Datum

Name des Verarbeiters  
(optional)

Unterschrift Bereichsleiter/Eigentümer/Halter  
Stempel



Das Fahrzeug wurde regelmäßig (mindestens 1-mal jährlich) von einer Fachkraft für Ladungssicherung des Unternehmens mittels folgender Prüfmittel geprüft:

- Sichtprüfung (Abrieb, Fehlstellen, Abplatzungen)
- Vergleichsfläche (Mustertafel) im Neuzustand
- Königsberger Reibklotz
- Sonstiges \_\_\_\_\_

Datum	Name Prüfer	Unterschrift	Ergebnis der Prüfung
			<input type="checkbox"/> Ladungssicherungsbeschichtung i.O. <input type="checkbox"/> Maßnahmen erforderlich Beschreibung:  Maßnahmen umgesetzt am
			<input type="checkbox"/> Ladungssicherungsbeschichtung i.O. <input type="checkbox"/> Maßnahmen erforderlich Beschreibung:  Maßnahmen umgesetzt am
			<input type="checkbox"/> Ladungssicherungsbeschichtung i.O. <input type="checkbox"/> Maßnahmen erforderlich Beschreibung:  Maßnahmen umgesetzt am
			<input type="checkbox"/> Ladungssicherungsbeschichtung i.O. <input type="checkbox"/> Maßnahmen erforderlich Beschreibung:  Maßnahmen umgesetzt am



## Erläuternde Angaben

### Wie und wer kann oder wird die Wirksamkeit oder den Reibbeiwert in Zukunft kontrollieren/prüfen ?

Bei Speditionen sind in aller Regel **Fachkräfte für Ladungssicherung** vorhanden, die entsprechend ausgebildet wurden um Ladeflächen, Zurrmittel, Zurrösen, Bordwände sowie die LKW's insgesamt mindestens 1 x jährlich überprüfen zu können. Sie beraten bei Verladungen und erarbeiten Konzepte zur Ladungssicherung innerhalb der Unternehmen.



Das kann der Inhaber selbst, die Bereichswerkstatt oder der Fuhrparkleiter sein. Jede Fachkraft prüft mit einer Sichtprüfung, ob der **KEMPERDUR LASI Boden** abgerieben ist oder nicht und muss dann entscheiden, ob eine Überarbeitung notwendig ist.

Wir haben in Zusammenarbeit mit der Autobahnpolizei ein Formular entwickelt, das vom Halter des Fahrzeugs ausgefüllt werden kann. Hiermit wird bestätigt, dass die **KEMPERDUR LASI Beschichtungen** gemäß den **Herstellervorgaben** verarbeitet, die **Verbrauchswerte eingehalten** und die **jährlichen Prüfungen vom Halter durchgeführt wurden**. Somit ist der Nachweis für die Kontrollorgane erbracht.

Zur Prüfung kann z.B. auch der Königsberger Reibklotz genutzt werden, der unter dem Link [www.klsk.de](http://www.klsk.de) beim Königsberger Ladungssicherungskreis e.V. kostengünstig (ca. 150 – 170 € je nach Einsatz) erworben werden kann. Dieser Reibklotz wird nach Angabe auch von der Polizei oder dem BAG genutzt, um bei Kontrollen den Reibbeiwert ermitteln zu können. Im Vergleich des aktuellen Zustandes zum Neuzustand können unsere Mustertafeln als Referenzfläche genutzt werden. Die Unterschiede sind dadurch leichter für die Ladungssicherungsfachkraft sichtbar. Zusätzlich ist der Verschleiß der **KEMPERDUR Ladungssicherungsbeschichtung** an der Farbe erkennbar, da **KEMPERDUR LASI Basic** in einem hellen Elfenbeinfarbtönen auf der Grundfläche aufgebracht und die Oberfläche mit **KEMPERDUR LASI Finish** in dunkelgrau versiegelt wird. Hiermit wird der Abrieb sichtbar gemacht. Wird die Fläche heller, ist dort nachzuarbeiten.

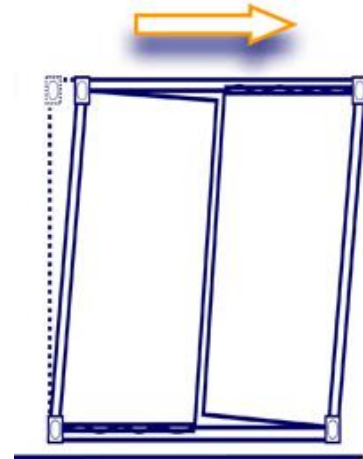


Das Material haftet auf sich selbst und somit ist eine Reparatur nach gründlicher Vorreinigung/Anschleifen (siehe Verarbeitungsanleitung) der zu beschichtenden Stellen möglich.



## Wie entstehen Risse in der KEMPERDUR LASI Beschichtung und beeinträchtigen diese den Reibbeiwert?

Risse in der Beschichtung können durch bei der Beförderung auftretende Torsionen der Ladefläche entstehen. Hierbei handelt es sich um Verwindungen des gesamten LKW Aufbaus, bei der auch Spannungen innerhalb der Ladefläche auftreten. Da die Ladefläche aus einzelnen, mit dem Rahmen verschraubten Holzplatten mit einer Siebdruckauflage bestehen, entstehen die Risse an den Übergängen der einzelnen Holzplatten. Die Risse sind aufgrund der möglichen extremen, transportbedingten Bewegungen des Fahrzeugs nicht zu verhindern. **Diese Risse beeinträchtigen nicht den Reibbeiwert der KEMPERDUR LASI Beschichtung insoweit die vollflächige Haftung auf den Siebdruckplatten weiterhin gewährleistet ist.** Sollte es zu großflächigen Abplatzungen kommen, ist die Fläche gemeinsam mit ihrem zuständigen Ansprechpartner im Außendienst zu kontrollieren und kann danach bearbeitet werden.



## Muss eine beschädigte Fläche komplett erneuert werden?

Partieller Abrieb kann entstehen, wenn z.B. mit einer Verladebrücke wie auf dem Bild rechts zu sehen ist, verladen wird. Die Verladebrücke, die auf der Ladefläche aufgelegt wird, „arbeitet“ während der Verladung mit einem Gabelstapler oder Hubfahrzeug und kann auf einer Fläche von 5 -10 cm im vorderen Teil einer Ladefläche deutliche Abriebspuren hinterlassen.



vergrößerte Darstellung



Da z.B. Holzpaletten nur mit einem geringen Anteil auf dieser abgeriebenen Spur steht und mehr als 95 % der Palette auf der voll intakten **KEMPERDUR LASI Beschichtung** steht, ist der Reibungsverlust an dieser Stelle nicht signifikant. Das gilt auch für kleinere Fläche bis ca. 10 cm<sup>2</sup>, die eine **Berührungsfläche des intakten KEMPERDUR LASI Bodens zum Ladegut von 95% nicht unterschreiten.**

Das Material haftet auf sich selbst und somit ist eine Reparatur nach gründlicher Vorreinigung/Anschleifen der zu beschichtenden Stellen möglich. Beachten Sie hierzu die aktuellen Verarbeitungsanleitung.



## Wo erhalte ich das im Formular genannte, notwendige Prüfzeugnis?

Sie wünschen ein Zertifikat für ihre **KEMPERDUR LASI Beschichtung** und/oder haben Fragen und Anregungen?

**Unsere Mitarbeiter sind sehr gerne für Sie da!**

Sie erreichen uns unter der

**Tel. +49-561-8295-0**

oder der E-Mail Adresse

**post@kemper-system.com**

oder auf unserer Internetseite

**www.kemper-system.de**